

Disen Nachmittag / wie Kreuzlingen nunmehr besagter massen / von des Feinds Volck eingenommen / und besetzt war / hat man von unsern Thürnen und Schanzen / gegen dem Rhein wahr genommen / daß etliche Trouppen Reitter jenseits des Rheins gegen Wollmantingen / am Ufer herauff / der Vorstadt Petershausen zu giengen / es also das Ansehen hätte / als wann der Feind von dorthero anfänglich die Stadt Constantz angreifen wurde : Deswegen hat man alsbald die nächst vor dem Thor hinauß noch stehende Gebäu und Garten Häuser angesteckt / damit er sich deren nicht gebrauchen köndte / er hat aber dise Nacht auff diser Seiten nichts centiert

Gegen Abend / hat man Nachricht bey uns bekommen / daß der Feldmarschalck Horn zc. in Persohn zu Kreuzlingen ankommen sey / auff welches hin unsere Stuckmeister auß etlichen Stucken gegen dem Gotts Haus / und jenem Zimmer / da sie ein Liecht brennen sahen / und die Obristen sich in selbigem befinden thäten / also glücklich gespielt / daß / wie nachmahlen die Gefangene erzelt / sieben vornehmer Officier, in selbigem Zimmer erlegt worden / darauff die übrige das Orth Quittieren müssen.

IX. Septemb.

Den folgenden Tag / das ist den 9. dis / ist auff Anordnung des Herrn Thumbdechanten allhie / welcher durch die ganze Belagerung bey seiner Kirchen / und Stell verbliben / in der Thumb Kirchen ein Zehenstündig Gebett / vor dem Hochwürdigsten Sacrament des Altars angestellt worden / welches nun die ganze Zeit der Belagerung hindurch / mit grossen Zulauff der Jüwohner / sonderlich des Cleri / und anderen Geistlichen continuirt, der liebe Gott innbrünstig umb Erhaltung diser Stadt gebetten worden. In wehrender Belagerung hat ein gemeine Burgerschaft allhie das jenige Gelübd / gegen der Allerheiligsten Mutter Gottes / erneueret / und widerholet / so sie schon vor einem Jahr gethan gehabt / daß nemlich / durch allgemeinen Zutrag und Benhilff, wofehr der liebe Gott die Stadt Constantz von des Feinds Gewalt erhalten werde / Sie zu ehren / der Hochgelobten Himmels Königin Maria ein Kirchel /

N 3

oder